



Tagesordnungspunkt:

Sozialdaten 2012 - 2021

Beschlussvorschlag:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Lt. Anlage

Klimatische Auswirkungen:

-/-

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	
Ausschuss Bildung und Soziales	24.05.2022	öffentlich	
	Beratungsergebnis		
	einstimmig	ja	nein

gez. Block

Sachverhalt:

Mit dieser Vorlage werden die Sozialdaten der Gemeinde Nottuln jährlich fortgeschrieben.

Ein besonderer Augenmerk gilt dabei erneut der Zuweisung und Integration von ausländischen Flüchtlingen (vgl. Ziffer 5), auch wenn sich die aktuelle Entwicklung natürlich erst in den nächsten Berichten abbildet

1. Entwicklung der Fallzahlen SGB II

Bekanntlich wurde zum 1.1.2005 die damalige Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und die damalige Arbeitslosenhilfe in wesentlichen Punkten reformiert und durch das Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitssuchende - neu geregelt.

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften (reine Zahlfälle, wie auch zu 2) und 3)) stellt sich wie folgt dar:

Bedarfsgemeinschaften/Leistungsberechtigte SGB II									
31.12.12	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18	31.12.19	31.12.20	31.12.21
322 Fälle 758 Pers.	348 Fälle 773 Pers.	368 Fälle 833 Pers.	385 Fälle 854 Pers.	374 Fälle 811 Pers.	393 Fälle 855 Pers.	335 Fälle 764 Pers.	323 Fälle 715 Pers.	324 Fälle 714 Pers.	269 Fälle 591 Pers.

Vermittlungen/Beschäftigungsaufnahmen in/auf den 1. Arbeitsmarkt									
2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
72	94	148	145	142	120	135	129	102	122

(Anmerkung: Kumuliert, Corona)

Arbeitslose im Rechtskreis des SGB II							
31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18	31.12.19	31.12.20	31.12.21
243	242	193	233	216	231	263	224

Anmerkung: Angaben gemäß der amtlichen Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Plus-Jobs										
Abgeschlossene Vereinbarungen (AV)/Geleistete Stunden (Std.)										
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
AV	65 AV	52 AV	39 AV	23 AV	18 AV	24 AV	31 AV	26 AV	15 AV	4 AV
Std.	28.980 Std.	25.709 Std.	13.255 Std.	8.556 Std.	6.198 Std.	6.145 Std.	7.854 Std.	6.069 Std.	4.474 Std.	757 Std.
Kolping (ehem. A&QUA)	% / Std. 92/26.569	% / Std. 92/23.709	% / Std. 85/11.220	% / Std. 70/5.980	% / Std. 67/4.128	%/Std. 51/3112	%/Std. 69/5.399	%/Std. 87/5.254	%/Std. 66/2.952	%/Std. 7/56
IBP	8/2.411	8/2.000	15/2035	30/2.576	33/2.070	49/3.033	31/2.455	13/815	34/1.522	93/702
Trägeranzahl	4	3	2	2	2	2	2	2	2	2

Vorlage Nr. 066/2022

2. Entwicklung der Fallzahlen GSiG/SGB XII

Das Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) trat am 1.1.2003 als eigenständiges Sozialleistungsgesetz in Kraft und wurde ebenfalls im Rahmen der Reformen zum 1.1.2005 in das Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) – Sozialhilfe – überführt. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften stellt sich wie folgt dar:

Bedarfsgemeinschaften/Leistungsberechtigte SGB XII									
31.12.12	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18	31.12.19	31.12.20	31.12.21
106 Fälle 114 Pers.	107 Fälle 121 Pers.	118 Fälle 127 Pers.	132 Fälle 142 Pers.	132 Fälle 140 Pers.	149 Fälle 162 Pers.	162 Fälle 184 Pers.	159 Fälle 175 Pers.	191 Fälle 206 Pers.	192 Fälle 209 Pers.

3. Entwicklung der Fallzahlen AsylbLG

Der Gemeinde Nottuln obliegt in eigener Zuständigkeit die Gewährung der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Hier stellt sich die Entwicklung der Fallzahlen wie folgt dar:

Bedarfsgemeinschaften/Leistungsberechtigte AsylbLG									
31.12.12	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18	31.12.19	31.12.20	31.12.21
36 Fälle 58 Pers.	38 Fälle 68 Pers.	63 Fälle 130 Pers.	71 Fälle 138 Pers.	77 Fälle 170 Pers.	61 Fälle 136 Pers.	52 Fälle 120 Pers.	52 Fälle 130 Pers.	52 Fälle 128 Pers.	45 Fälle 114 Pers.

Vorlage Nr. 066/2022

4. Unterbringung von obdachlosen Personen

Der Gemeinde Nottuln obliegt die ordnungsbehördliche Aufgabe zur Beseitigung der Obdachlosigkeit. Die Unterbringung stellt sich im Jahresvergleich wie folgt dar:

Untergebrachte Personen							
31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18	31.12.19	31.12.20	31.12.21
129 Pers. 3 Standorte 2 Ortsteile	151 Pers. 4 Standorte 2 Ortsteile	159 Pers. 5 Standorte 3 Ortsteile	200 Pers. 5 Standorte 3 Ortsteile	211 Pers. 6 Standorte 4 Ortsteile	207 Pers. 6 Standorte 4 Ortsteile	193 Pers. 6 Standorte 4 Ortsteile	187 Pers. 6 Standorte 4 Ortsteile
Verhältnis Flüchtl./ Aussiedler Sonstige (%)	Verhältnis Flüchtl./ Aussiedler Sonstige (%)	Verhältnis Flüchtl./ Aussiedler Sonstige (%)	Verhältnis Flüchtl./ Aussiedler Sonstige (%)	Verhältnis Flüchtl./ Aussiedler Sonstige (%)	Verhältnis Flüchtl./ Aussiedler/ Sonstige (%)	Verhältnis Flüchtl./ Aussiedler/ Sonstige (%)	Verhältnis Flüchtl./ Aussiedler/ Sonstige (%)
86,9 2,3 10,8	91,4 0 8,6	93,1 0 6,9	95 0 5	93 0 7	93 0 7	92 0 8	90 0 10

Gemeindlicher Wohnraum, Belegung									
31.12.12	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18	31.12.19	31.12.20	31.12.21
46 Wohnungen, 12 frei	46 Wohnungen, 5 frei	46 Wohnungen, 4 frei	49 Wohnungen, 7 frei	53 Wohnungen, 12 frei	68 Wohnungen, 9 frei	82 Wohnungen, 15 frei	81 Wohnungen, 14 frei	81 Wohnungen, 21 frei	78 Wohnungen, 21 frei

Vorlage Nr. 066/2022

Anmerkung:

Die Objekte Weseler Straße 21, Daruper Straße 42 – 46, Roxeler Str. 20 und Westerhiese 15 stehen in Eigentum der Gemeinde.
Im Objekt Eckenhovener Weg 31/33 waren bis zum 31.10.2011 insgesamt 28 Wohnungen angemietet. Zurzeit sind noch 26 Wohnungen bis zum 31.12.2028 angemietet.

Außerdem wurde zum 01.02.2015 das Gebäude Stiftsstr. 14 (Alte Vikarie) bis zum 31.12.2022 angemietet.

Der Betrieb der NU in der ehemaligen Hauptschule konnte zum 30.06.2017 eingestellt werden.

Die NU in der ehemaligen Grundschule Schapdetten wurde am 09.01.2017 und die Unterkunft an der Westerhiese in Darup am 10.07.2018 in Betrieb genommen.

3 Wohneinheiten in der ehemaligen Grundschule Schapdetten sind für Kita-Zwecke umgebaut und vermietet worden.

5. Aufnahme von Flüchtlingen und Spätaussiedlern

Ausländische Flüchtlinge und Spätaussiedler wurden wie folgt aufgenommen:

Zuweisung von Flüchtlingen									
2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
22	44	75	58	121	115	65	54	27	31

Vorlage Nr. 066/2022

Anmerkung zu den 31 zugewiesenen Flüchtlingen des Jahres 2021:

Die Zuweisungen im Jahr 2021 erfolgten verstärkt in der 2. Jahreshälfte, insbesondere im IV. Quartal.

Die zugewiesenen Personen stammen aus 12 Nationen, vornehmlich Afghanistan (12 Personen), Irak (4 Personen), Georgien und Pakistan (je 3 Personen).

Wohnen:

1 Person bewohnt privaten Wohnraum.

30 Personen bewohnen gemeindlichen Wohnraum.

Außerdem waren zu verzeichnen:

Wohnortwechsel innerhalb Deutschlands: 1 Person

Freiwillige Ausreise: 0 Personen

Unbekannt verzogen: 1 Person

Abschiebungen: 0 Personen

Rücküberstellung: 0 Personen

Verstorben: 0 Person

Berufliche Integration nach Rechtskreis:

AsylbLG: 31 Personen

davon:

Niedrige Bleiberechtsperspektive: 17

Bleiberechtsperspektive: 14 (z.Zt. Afghanistan, Syrien)

Hohe Bleiberechtsperspektive, Integrations-Kurs: 0

Kita/Schule: 12

Wegzug: 0

Rechtskreiswechsel AsylbLG/SGB XII: 0 Person

Rechtskreiswechsel AsylbLG/SGB II: 0 Personen

davon:

Integrationskurs: 0

Elternzeit: 0

Baby/Kita/Schule: 0

Wegzug: 0

Vorlage Nr. 066/2022

6. Bürgerservice Soziales

Im Wesentlichen sind hier zu nennen die Bewilligung von Wohngeld, die Rentenangelegenheiten, die Bearbeitung von Anträgen auf Rundfunkgebührenbefreiung, der Einzug der Elternbeiträge aufgrund der Satzung des Kreises Coesfeld über die Durchführung des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) bzw. des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) und diesbezüglichen Zuschüsse der Gemeinde Nottuln zu den anerkannten Betriebskosten.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Wohngeldanträge	417	404	372	270	529 ¹	447	490	422	603 ²	498
• Mietzuschuss	352	344	314	217	482	389	448	384	545	433
• Lastenzuschuss	65	60	58	53	47	58	42	38	58	65
Rentenangelegenheiten	861	844	461 ³	209	293	293	290	246	189	162
Rundfunkgebühren	715	754	804	623	607	555	381	415	400	349
Kita-Elternbeiträge und Betriebskostenzuschuss	557.681 288.279	625.406 ⁴ 393.766 ⁵	699.111 443.860 ⁶	807.693 485.918 ⁷	808.853 503.302 ⁸	924.608 616.019 ⁹	1.107.076 740.870	1.223.883 1.031.790 ¹⁰	1.181.121 ¹¹ 759.870	661.617 894.183 ¹²

verfasst:
gez. Herr Gellenbeck
Fachbereichsleiter

¹ Anhebung des Wohngeldes durch Änderung des Wohngeldgesetzes

² Anhebung des Wohngeldes durch Änderung des Wohngeldgesetzes, Corona

³ Aufgrund der Personalsituation konnte die Erhebung nicht oder nur unvollständig durchgeführt werden.

⁴ Gestiegenes Beitragsaufkommen, u.a. aufgrund des Anstiegs der Betreuungsplätze (U3 von 90 auf 111) und prozentuale Steigerung der Elternbeiträge

⁵ Betriebskostenzuschüsse inklusive Zuschuss U3-Ausbau, u.a. St. Marien-Kita Appelhülsen, St. Josef-Kita Appelhülsen, St. Bonifatius-Kita Schadpetten, St. Gerburgis-Kita (Mobile Übergangslösung)

⁶ Betriebskostenzuschüsse inkl. Zuschuss U3-Ausbau DRK-, St.-Josef-, St. Gerburgis-Kita (Abschlag u. mobile Übergangslösung)

⁷ Betriebskostenzuschüsse inkl. Zuschuss U3-Ausbau (St.-Josef, St. Gerburgis-Kita, Restzahlung)

⁸ Betriebskostenzuschüsse inkl. Förderung 5. Gruppe Marien-Kita Darup u. neue DRK Kita-Weltentdecker

⁹ Betriebskostenzuschüsse inkl. Förderung DRK Kita Weltentdecker

¹⁰ Betriebskostenzuschüsse inkl. Förderung Kath. Bonifatius-Kita (Mehrzweckraum) und DRK Kita Weltentdecker (Endabrechnung)

¹¹ U.a. Corona bedingte Beitragsausfälle 2020 und vor allem 2021

¹² Betriebskostenzuschüsse inkl. Einrichtungsförderung DRK Kitas Abenteuerland und Weltentdecker/Henry-Dunant